



Kulturpreisträger, Anerkennungspreisträgerin und -preisträger sowie Förderpreisträger der Stadt Chur 2012

Kulturpreis

Andrea Zogg, Schauspieler und Regisseur

Andres Zogg (*1957 in Chur) erhält den Kulturpreis der Stadt Chur als Schauspieler, Filmdarsteller, Kabarettist, Musical-Darsteller, als Mitwirkender bei Hörspielen sowie als Regisseur von über 10 Inszenierungen. Als Schauspieler war Andrea Zogg auf grossen und kleinen Bühnen tätig sowie in freien Theatergruppen. Als Filmdarsteller wirkte er in preisgekrönten nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen mit.

Das Publikum sah Andrea Zogg zuletzt als Erzähler in der „Rocky Horror Show“ (2012) und im Musical „Schweizermacher“ (2011). Vor kurzem beendete er zudem die Dreharbeiten zum vierten Schweizer Tatort „Schmutziger Donnerstag“, in dem er den Polizeipräsidenten spielt.

Preise und Nominationen

1991 Oscar bester ausländischer Film, „Reise der Hoffnung“, Regie: Xavier J. Koller

1996 Max Ophüls Preis, „Der Nebelläufer“, Regie: Jörg Helbling

2006 Goldener Leopard & Heart of Sarajevo Award, „Das Fräulein“, Regie: Andrea Staka

2011 Nomination Schweizer Filmpreis als bester Darsteller, „Sennentuntschi“, Regie: Michael Steiner

2011 Prix Walo in der Sparte Film, „Sennentuntschi“

2011 Schweizer Filmperle, bester Film, „Sennentuntschi“

Film / Fernsehen (Auswahl)

Tatort - Schmutziger Donnerstag	Dani Levy	SF/ARD
Tatort - Skalpell	Tobias Ineichen	SF/ARD
Tutti giù	Niccolò Castelli	Kino
Tatort - Hanglage mit Aussicht	Sabine Boss	SF/ARD
Tapperman	Alberto Meroni	KinoKurzfilm
Himmelfahrtskommando	Dennis Ledergerber	Kino
Tatort - Wunschdenken	Markus Imboden	SF/ARD
Mary & Jonny	Samuel Schwarz	Kino
Liebling, lass' uns scheiden!	Jürg Ebe	Kino
Tatort - Der Polizistinnenmörder	Florian Froschmayer	ARD/SWR
Sennentuntschi	Michael Steiner	Kino
Champions	Riccardo Signorell	Kino
Heldin der Lüfte	Mike Huber	SF/DRS
Der Galgen	Pascal Bergamin	Kinokurzfilm



Bellaluna	Kuno Bont	Kino
Das Fräulein	Andrea Staka	Kino
Cannabis	Niklaus Hilber	Kino
Fremde im Paradies	Manuel Siebenmann	SF/DRS
Steinschlag	Judith Kennel	SF/DRS
Dario M.	Hans Liechti	SF/DRS
Spital in Angst	Micheal Steiner	ZDF/SF/DRS
Heidi	Markus Imboden	Kino
Dragan und Madleina	Kaspar Kasic	SF/DRS
Eden	Riccardo Signorell/Schwarz	Kino
Das Biest vom Bodensee	Richard Huber	Bavaria/RTL
Colani Rai	Fred van der Kooij	RTR
Fritz & Franz	Gaby Schädler	Kino
La eta Knabino	Samir	Kino
Love Game	Mike Eschmann	Kino
Paul	Eva Roselt	Kino
Mekong	Bruno Moll	Kino
Der Nebelläufer	Jörg Helbling	Kino
Die Direktorin - 26 Folgen	Wolfgang Panzer/Markus Imboden	ZDF/DRS
Brandnacht	Markus Fischer	Kino
Tatort - Marion	Bruno Kaspar	ARD/DRS
Tatort - Kameraden	Markus Fischer	ARD/DRS
Tatort - Howalds Fall	Urs Egger	ARD/DRS
Reise der Hoffnung	Xavier J. Koller	Kino
Jenatsch	Daniel Schmid	Kino
Zwischen Tür und Angel	Eva Roselt	DFFB

Theater (Auswahl)

Schauspielhaus Wien, Theater am Turm Frankfurt, Theater am Neumarkt Zürich, Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele Hamburg, Maxim Gorki Theater Berlin, Gessnerallee Zürich, Theater Dortmund, TAB Theater aus Bremen

Rollen (Auswahl)

Zettel „Sommernachtstraum“, Pylades „Iphigenie auf Tauris“, Nick „Waxmann“, Jamie „Eines langen Tages Reise in die Nacht“, Yvan „Kunst“, Green „Mister Mazel“, Hamlet „Hamlet“, Jongleur „Macht der Gewohnheit“, Hermann „Der Bus“, Max Bodmer „Die Schweizermacher“

Regie (Auswahl)

Elke Lang, Herbert Kreppel, Arie Zinger, Klaus Henner Russius, Chris Alexander, Igor Bauerschima, Katia Wolff, Paul Weibel, Samuel Schwarz, Stefan Huber



Anerkennungspreise

Luca Sisera, Jazzbassist und Komponist

Luca Sisera (*1975 in Chur) gehört zur kreativen Avantgarde von Jazz und experimenteller Musik in der Schweiz und steht im Zentrum einer jungen Bündner Generation von Musikschaffenden mit einer starken Ausstrahlung in die ganze Schweiz.

Luca Sisera ist seit mehreren Jahren aktiver Musiker in zahlreichen Formationen der Schweizer Jazzszene und tritt auf diversen internationalen und lokalen Festival- und Jazzclubbühnen auf, unter anderem mit Dario Sisera, Irène Schweizer, Michael Jaeger, Vincent Membrez, Norbert Pfammatter und Urs Leimgruber. Er realisierte mehrere CD Produktionen und ist an verschiedenen Projekten für Theater, Film und Ausstellungen (Kairo mit Jacinta Candinas) beteiligt. Seit über sieben Jahren ist er an den Musikschulen Chur und Domat/Ems - Felsberg als Basslehrer tätig und schreibt seit 2009 regelmässig Gastkolumnen für das Bündner Tagblatt.

Musikalische Ausbildung

- 1982 – 1988 Klavierunterricht an der Musikschule in Chur
- 1889 – 1992 Gitarren- und E-Bassunterricht u.a. bei Nicola Vitali
- 1996 – 1998 Academy of Contemporary Music in Zürich
- 1998 – 2004 Doppelstudium Performance und Pädagogik an der Musikhochschule Luzern, Fakultät III Jazz

Preise und Nominationen

- 2002 Nomination mit Schnoz Group für den kleinen Prix Walo
- 2003 Zweiter Platz am Jazz-Nachwuchswettbewerb „Nescafe Golden Jazz Award“ mit dem Jazzquartett „Kerouac“
- 2004 Anerkennungspreis der Axelle und Max Koch Kulturstiftung für den Diplomabschluss
- 2005 Kulturförderpreis des Kantons Graubünden
- 2007 Nomination ZKB Jazzpreisträger mit Kerouac und Hellmüller-Sisera-Renold
- 2009 Nomination ZKB Jazzpreis mit H2S2
- 2009 6-monatiges Atelierstipendium der Stadt Chur in Kairo
- 2012 Literarischer Werkbeitrag der Stadt Chur

Biografische Angaben

- 1989 – 1994 Erste musikalische Gehversuche als Bassist in diversen Churer Amateurbands
Erste professionelle Bühnen- und Studioerfahrungen als E-Bassist der Bündner Rockgruppe „Creation“.
- 1994 – 1998 Luca Sisera zeigt sich als Bassist an „Jam-Sessions“ in der Zürcher Jazz-Szene
- 1999 Gründung des Zürcher Jazzquartetts „Kerouac“ mit Michael Jaeger, Chris Jaeger und Valentin Bächli
Gründung der Churer Jazz Combo „Schnoz Group“ mit Andi Schnoz, Isa Wiss, Mattias Zindel, Michael Jaeger und Dario Sisera
CD Produktion: Coni Allemann „Allemann an Bord“ (zytglogge)
- 2000 Gründung des Basler Jazzquartetts „H2S2“ mit Franz Hellmüller, Alex Hendriksen und Michael Stulz
- 2002 CD Produktion: Schnoz Group „cha da fö“ (Brambus)
Schnoz Group ist Finalist am Jazz-Nachwuchswettbewerb „Young Lions“ und spielt ein Konzert am Jazzfestival Montreux.
- 2003 Gründung des „Dave Gisler Trio“ mit Dave Gisler und Michi Stulz
- 2004 Filmmusik zu „Tango Alpino“ (Televisun Rumantscha) mit Valentin Kessler, Reto Senn und Franz Hellmüller
Gründung des Duos „hellmüllersisera“ mit Franz Hellmüller
- 2005 Bassist beim Musical „Evita“ in Chur unter der Leitung von Urs Leonardt Steiner
CD Produktionen hellmüllersisera „home“ (altrisuoni), Anacousitc „Destination“ und Knecht „echt“ (Liverpool Records)



- 2006 Konzerttournee mit Hellmüllersisera und Kerouac
CD Produktion: Kerouac „Erfindungen“ (Unit Records)
Gründung des Trios „Hellmüller-Sisera-Renold“ mit Franz Hellmüller und Tony Renold und anschließende Schweizer Tournee und CD Produktion „somewhere in may“ (altrisuoni)
Mehrmonatiger Aufenthalt in Berlin
Gründung des Quartetts „Radar Suzuki“ mit Dario Sisera, Franz Hellmüller und Carles Peris
- 2007 Auslandtournee mit Kerouac und Hellmüller-Sisera-Renold
Einladung am Zürcher Festival „unerhört“ mit Kerouac
CD Produktion: Daver Gisler Trio „Soundz of Lucerne 07“ (altrisuoni)
Luca Sisera als Bassist und Musical Director beim „Club Descarga“, einer Produktion vom Churer Jazzchor „Arcas Syncopics“ und Valentin Kessler
- 2008 Gründung des Aargauer Quartetts „Yum Yum Yum“ mit Marcel Lüscher, Thomas Lüscher und Beni Bürgin und anschließende Auslandtournee
Gründung des „Nadja Stoller Quartetts“ mit Nadja Stoller, Oli Kuster und Julian Sartorius
CD Produktionen: Flepp „tuns e margaritas“, H2S2 „dance in town“, Yum Yum Yum „Dead Lilies“, Nadja Stoller Quartett „Lumi“
- 2009 Diverse CD Produktionen
Auslandtournee mit Kerouac, Lumi und Hellmüller-Sisera-Renold
Schweizer Tournee mit Christoph Muller Jazz Horch-X-tra (u.a. am Jazzfestival Montreux)
Gründung der „Marco Polo's Harem Band“ mit Nico Hirzel, Manuel Mengis und Simon Heggendorf
Gründung der Allstar-Band „R.I.S.S“ mit Stefan Rusconi, Christoph Irniger und Michi Stulz
- 2010 Schweizer Tournee mit R.I.S.S, H2S2, Radar Suzuki und Marco Polo's Harem Band
Auslandtournee mit Kerouac und R.I.S.S.
Gründung der Band „Lotus Crash“ mit Tommy Meier, Marco von Orelli und Sheldon Suter
Gründung des ägyptisch-schweizerischen Quintetts „Sabil Ensemble“ mit Georges Kazazian, Albin Brun, Patricia Draeger und Chris Jaeger Brown und anschließende Schweizer Tournee
Konzertserie mit Root Down
Gründung, Auftritte und musikalische Leitung des Projektes „Solar Plexus“ mit Carla Trachsler (video), Matt Flores (electronics) und Michael Jaeger (ts, cl)
CD Produktionen mit Marco Polo's Harem Band und H2S2

Fabia Zindel, Textilgestalterin

Fabia Zindel (*1968 in Chur) hat nach ihrer Ausbildung zur Textildesignerin in Basel mit MATRIX im Jahr 1995 in Basel eine erfolgreiche Designmarke gegründet, die heute international verkauft wird. Sie ist Firmeninhaberin und verantwortlich für Design, Produktion, Vertrieb und Marketing von MATRIX. Fabia Zindel ist mit MATRIX an verschiedenen Messen im In- und Ausland vertreten. MATRIX designt und druckt hochwertige, exklusive Textilprodukte in Seide, Wolle und Baumwolle mit ungewöhnliche Farbkombinationen und Muster.

Preise und Nominationen

- 2000 Förderpreis der Stiftung zur Förderung des Bündner Kunsthandwerkes an Matrix
2002 Silberner Blickfang Award für Gesamtpräsentation von 'MATRIX_Foulard' an der Blickfang Designmesse in Zürich
2004 Silberner Blickfang Award für Gesamtpräsentation von 'MATRIX_Ménage' an der Blickfang Designmesse in Zürich
2005 Förderpreis des Kantons Graubünden an Fabia Zindel



- 2006 Nomination Prix Jumelles, Stiftung Jumelles, Ballenberg Schweiz
- 2007 MAK Design Shop Award des Museums für angewandte Kunst in Wien
- 2008 Stipendium und Atelieraufenthalt in der Cité internationale des Arts in Paris, durch Visarte Graubünden

Beruflicher Werdegang

- 1975 – 1987 Primar-, Sekundar- und Kantonsschule in Chur
- 1988 Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Basel
- 1989 – 1994 Fachklasse 'Textildesign' an der Schule für Gestaltung in Basel
- 1995 Diplom als 'Textilgestalterin' SfG sowie Berufsabschluss 'Eidg. Dipl. Textilgestalterin'
Firmengründung 'MATRIX' als Kollektivgesellschaft in Basel
- 1995 – 2005 Als Textildesignerin tätig für verschiedene Firmen im Wohntextil- und Modebereich in der Schweiz und in Deutschland
- 2002 Design der Glastüren für Lofthaus von buchnerbründler Architekten Basel
- 2005 Übernahme der Firma MATRIX als alleinige Inhaberin
- 2006 Gesamtgestaltung und Ausführung der Blickfang.Designmesse am Designers Saturday
- 2007 Tapeten für das Bürgerspital Basel, Konzept und Gestaltung, Zusammenarbeit mit F. Fasnacht Architekten, Basel
- 2008 Design Faltfensterläden für Schule und Gemeindehaus Seltisberg BL mit BründlerBuchner und studerstrasser Architekten.
Foulards für die Basellandschaftliche Kantonalbank Liestal, Entwurf und Realisation.
Matrix wird als Marke registriert.
- 2009 Oberflächendesign und Tablett für das Personalrestaurant der der AXPO AG Baden mit Rolf Meier Martin Leder Architekten AG Baden
Fassadengestaltung Tagesstrukturen Ennetbaden mit Rolf Meier Martin Leder Architekten AG Baden
- 2010 Treppenhaus-Wandgestaltung für Mehrfamilienhaus in Nyon, m&b Zurbuchen-Henz Architectes Lausanne
Eröffnung des 1. Matrix Label-Shop in Basel
- 2011 Glas-Oberflächendesign für Bürogebäude der AXPO AG Baden mit Rolf Meier Martin Leder Architekten AG Baden
Accessoires für die Mitarbeiter/-innen der Abegg Stiftung Riggisberg



Förderpreis

Chris Hunter, bildender Künstler

Chris Hunter (*1983 in Chur), aufgewachsen in Flims, absolvierte 2005 seinen Maturaabschluss mit Schwerpunkt „Bildnerisches Gestalten“. 2005 bis 2008 studierte er an der Pädagogischen Hochschule Graubünden mit Studienschwerpunkt Kunst und Architektur. Darauf folgte ein Jahr Lehrtätigkeit an der Tagesschule Passugg. Chris Hunter arbeitete zudem an Musikvideos für verschiedene Churer Bands mit. Im Herbst 2010 beginnt er den Bachelorstudiengang „Kunst“ an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Chris Hunter war bereits an diversen Gruppenausstellungen in den Bereichen Malerei, Video, Fotografie und Skulptur vertreten. Als Assistent war Chris Hunter zudem beim Künstler Hans Peter Litscher am Projekt „Con Garbo nei Grigioni“ beteiligt. Chris Hunter ist Vorstandsmitglied des Vereins „Junges Theater Graubünden“ und des Offspace „Dr. Kuckucks Labrador“ in Basel.

Ausstellungen

- 2012 Surb und Tal, Surbtal Aargau
- 2012 fame & fama (Zusammenarbeit mit Matthias Balzer), Chur
- 2012 Landunter I, Basel
- 2012 Raum 3, (Performance mit Alexandra Meyer), Basel
- 2011 Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler, Chur
- 2011 Fernwärme #2, Chur
- 2011 Regionale 12, Liestal
- 2011 Fernwärme #1, Chur
- 2011 AQUA SANA zeigt wieder, Chur
- 2011 Georgien von fern sehen (Zusammenarbeit mit Corsin Zarn, Tino Glimmann), Chur
- 2009 Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler, Chur
- 2009 Werkstatt, Chur
- 2008 Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler, Chur
- 2007 Fermada sin dumonda, Sumvitg
- 2006 Plattform Stadtgalerie, Chur

Bühnenbild und Ausstattung

- 2012 Parzivals Projekt, Theater Chur
- 2011 Medea, Werkstatt Chur
- 2010 Glückliche Inseln, Theater Chur
- 2010 Secret Hymn Festival, Kulturhaus Chur
- 2009 My Werther, Theater Chur
- 2008 Leonce und Lena, Theater Chur

Chur, 11. April 2012